Karl. Es steht gleich vorher im 1sten und 2ten Vers dieses Psalms: Er hat große Lust an Gottes Gesetzen ꝛc. Sir. 10, 22. Ps. 1, 1. 2. 3.

## 97. Des Alten Theil.

Als Wilhelm alt wurde, da übergab er dem Geschicktesten unter seinen Söhnen, mit Genehmhaltung der Obrigkeit, sein Ackerguth. Er hatte für sich und seine Frau ein hinlängliches Auskommen bedungen, welches ihnen seine Kinder auch gern gönnten und gaben, weil sie erkannten, daß sie doch alles Gute, was sie genossen, der guten Erziehung und dem Fleisse ihrer Aeltern zu verdanken hätten, die selbst noch im Alter ihren Kindern nicht zum Schaden lebten. Denn sie gingen ihnen freywillig bey Erziehung der Kinder, oder in ihrer Wirthschaft, so viel sie konnten, zur Hand, und halfen ihnen wenigstens, als sie schwach wurden, das ihrige im Hause treulich behüten. Ein solches liebreiches Betragen brachte nun den Kindern in der That mehr Vortheil, als die Abgabe an die Aeltern werth war; denn sie konnten, auch abwesend, sich so gewiß auf ihre alten erfahrnen Aeltern, als auf sich selbst verlassen. Dagegen aber bezeig-

ten

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0